

erneuerung, der Schichtarbeit beim Kartoffel - sortieren mit Hilfe moderner technischer Anlagen sowie der Schichtarbeit im Trockenwerk. Mit Wissenschaftlern des Instituts für Grünlandwirtschaft Paulinenaue hatten zum Beispiel leitende Kader errechnet, welchen Ertragszuwachs die ständige Erneuerung des Grünlandes bringt. Seitdem wird Jahr für Jahr ein Viertel des Grünlandes umpflügt und mit ertragreichen Gräsern neu angesät. Der hohe Ertrag hat inzwischen auch die größten Skeptiker überzeugt.

Die Parteiorganisation der LPG Spornitz nutzt zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auch die Parteikontrolle. Die verantwortlichen Genossen berichten vor der Parteileitung, wie der Plan teil Wissenschaft und Technik verwirklicht wird, und erhalten Hinweise für ihre Leitungstätigkeit auf diesem Gebiet.

Gute Erfahrungen überall nutzen

Der wissenschaftlich-technische Fortschritt erfordert die gute Zusammenarbeit der Kooperationspartner und das einheitliche und geschlossene Wirken ihrer Grundorganisationen. Gut bewährt haben sich daher regelmäßige monatliche Beratungen der Parteisekretäre der kooperierenden LPG, an denen die in diesem Bereich tätigen Mitglieder der Kreisleitung, der Vorsitzende des Kooperationsrates und der Leiter der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion teilnehmen. Unter der Leitung eines Sekretariatsmitglieds wird dort eine einheitliche Linie für die politisch-ideologische Arbeit festgelegt und auch über Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beraten.

Das Sekretariat führt zur einheitlichen Orientierung der Grundorganisatio-

nen drei- bis viermal im Jahr in den Bereichen der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion. Parteiaktivtagungen durch. Auch solche Methoden der Führungstätigkeit wie Problemdiskussionen zu Fragen der weiteren gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Entwicklung der Landwirtschaft und die Herausgabe von Flugblättern haben sich gut bewährt.

In «einer politischen Schulung der leitenden Kader der Land- und Nahrungsgüter Wirtschaft gab das Sekretariat die Orientierung für die Förderung der Initiative der Werktätigen bei der Verwirklichung der im Plan teil Wissenschaft und Technik vorgesehenen Intensivierungsmaßnahmen.

Von den Genossen in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen wird der Erfahrungsaustausch zwischen den Kollektiven der Trockenwerke, der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion und anderer Einrichtungen organisiert. Das Sekretariat ist der Meinung, daß der Erfahrungsaustausch noch viel besser genutzt werden muß. Auf der Kreisdelegiertenkonferenz hat zum Beispiel die Genossin Ingrid Neitzke, Mitglied der Bezirksleitung und Leiterin der ZBE Pflanzenproduktion Woeten, kritisiert, daß sich für die guten Erfahrungen der komplexen Schichtarbeit zwar viele aus anderen Kreisen und Bezirken, aber zu wenige aus dem eigenen Kreis interessieren.

Das Sekretariat wird künftig mit den Parteisekretären in noch stärkerem Maße als bisher an Ort und Stelle die besten Erfahrungen studieren. Es wird stärker darauf Einfluß nehmen, daß die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse überall durchgesetzt werden.

Helmut Haugg
Sekretär der Kreisleitung der SED Parchim

Information

Sozialistischer Wettbewerb um grünes Q

In der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion „Egelter Mulde“, Kreis Staßfurt, werden in diesem Jahr wiederum bewährte Methoden der öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs um hohe Erträge angewandt. Durch Tafeln an den Feldern mit der Aufschrift „Hier arbeitete das Kollektiv... werden die Genossenschaftsbauern angeregt, Qualitätsarbeit zu leisten. Vorbildlich

bearbeitete und gepflegte Felder werden mit einem grünen Q gekennzeichnet.

Während im vergangenen Jahr das grüne Q auf Vorschlag der Leitung der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion vergeben wurde, entscheiden darüber in diesem Jahr Kommissionen, denen auch erfahrene Praktiker und Vertreter der Abteilungsrate angehören. Dazu finden

wiederholt Flurbegehungen statt. Die Parteileitung und der Leiter der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion sorgen dafür, daß die Flurbegehungen noch besser als im vergangenen Jahr für den Erfahrungsaustausch genutzt werden. Alle diese Methoden tragen dazu bei, die von den LPG überlieferten ungerechtfertigten Ertragsunterschiede zu beseitigen und die Hektarerträge in der ganzen kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion zu steigern. (NW)